

Walter Ulbricht

Die Legende  
vom  
„deutschen Sozialismus“

Ein Lehrbuch  
für das schaffende Volk  
über das Wesen des  
deutschen Faschismus

1946

---

Verlag Neuer Weg G. m. b. H., Berlin

Studienbibliothek  
zur Geschichte der  
Arbeiterbewegung  
Zürich ★

## INHALT

	Seite
Einleitung . . . . .	3
Am Tiefpunkt der Krise . . . . .	5
Dreihundert deutsche Rüstungsindustrielle und Bankherren suchten einen Ausweg . . . . .	11
Das Kohlensyndikat zahlte . . . . .	11
Was verband Kirdorf und Hitler? . . . . .	12
Die Konferenz der Dreihundert . . . . .	13
Das alte Programm in neuer Aufmachung . . . . .	16
Die Vereinbarung zwischen Rüstungsindustriellen und Hitlerpartei . . . . .	17
Die letzten Gespräche vor der Übernahme der Regierung . . . . .	18
Die „neuen“ Männer mit den alten reaktionären Gewohnheiten . . . . .	19
Wie Hitler die Arbeitslosigkeit „beseitigte“ . . . . .	28
Nicht Hitler beseitigte die Krise . . . . .	28
Arbeit für den Krieg . . . . .	29
Senkung der Lebenshaltung des arbeitenden Volkes . . . . .	30
„Autarkie“ . . . . .	31
Der Friede — eine Gefahr für Hitler . . . . .	32
Das Ergebnis der „Arbeitsbeschaffung“ . . . . .	33
Arbeiter oder Sklave? . . . . .	34
Die Unternehmer werden zu „Betriebsführern“ ernannt . . . . .	34
Die Arbeiter werden entrechtet . . . . .	35
Planmäßige Zersplitterung der Arbeiterschaft . . . . .	36
Die Senkung der Reallöhne . . . . .	37
Hitlers „deutsches Arbeitssystem“ . . . . .	39
Der Generalstab der Arbeiterversklavung . . . . .	40
Der große Betrug . . . . .	41
„Seelischer Sozialismus“ . . . . .	41
Hat Hitler das Proletariat abgeschafft? . . . . .	43
Mit „Kraft durch Freude“ in den Weltkrieg . . . . .	45
Der „Volkswagen“ . . . . .	46
Die „KdF-Schiffe“ . . . . .	47
Fahrten und Wanderungen . . . . .	48

	Seite
„Erholungsheime“ . . . . .	48
„Zurück ins barbarische Zeitalter!“ . . . . .	49
Das „größte soziale Gesetzgebungswerk aller Zeiten“ . . . . .	51
Die „neue Altersversicherung“ . . . . .	51
Das „Wohnungsbauprogramm“ . . . . .	53
Wer bestimmte in Wirtschaft und Staat? . . . . .	57
„Abrechnung mit den Kriegsgewinnlern“ — Beispiel Suhl . . . . .	57
Die Unternehmerorganisationen werden zu Staatsorganisationen erhoben . . . . .	58
Hitler förderte die großen Konzerne . . . . .	59
Die Macht der Rüstungsplutokraten . . . . .	60
Wirtschaftslenkung durch wen? . . . . .	62
Röchling, der Oberkommandierende . . . . .	65
„Wehrwirtschaftsführer“ Flick, der „Sammeler aus Leidenschaft“ . . . . .	66
Die Gauleiter als Gehilfen der Rüstungsplutokraten . . . . .	68
Die Legende von der „Planwirtschaft“ . . . . .	70
Die Soldaten fielen, die Gewinne stiegen . . . . .	72
Steigende Gewinne . . . . .	72
Gesetzliche und andere „Rücklagen“ . . . . .	73
Die Aktionäre gehen stempeln . . . . .	75
Mehr als zehnfache Aufsichtsräte . . . . .	75
Der Betrug der „Gewinnbeschränkung“ . . . . .	83
Der Raub in fremden Ländern . . . . .	84
Spanien . . . . .	84
Österreich . . . . .	84
Tschechoslowakei . . . . .	85
Polen . . . . .	86
Im Westen . . . . .	87
Jugoslawien . . . . .	87
Sowjetunion . . . . .	87
Die Gewinner . . . . .	89
Das Wesen des faschistischen deutschen Imperialismus . . . . .	90
Ausblick . . . . .	91
Anhang . . . . .	92
Literaturangabe . . . . .	92
Biographie des Verfassers . . . . .	93